

# Verzögerung wegen des Wetters

**Kanal, Wasser- und Niederspannungsstromleitungen, Straßenbeleuchtung und Breitband: Seit April wird die Hauptstraße in Enkenbach umfassend saniert. Wie die Arbeiten vorankommen.**



VON DOROTHEA RICHTER

**ENKENBACH-ALSENBORN.** Die Tiefbauarbeiten sind laut Ortsbürgermeister Jürgen Wenzel (CDU), auf dem Abschnitt zwischen der Bahnhofstraße und der Luitpoldstraße abgeschlossen. So wie es das Wetter zulasse, werde dort jetzt mit dem Straßenausbau begonnen und so gestaltet, wie die Bahnhofstraße: Die Bürgersteige links und rechts bestehen demnach aus sandgestrahltem, grauen Pflaster. Die Fahrbahn werde asphaltiert, so der Ortsbürgermeister. In einem zweiten Bauabschnitt zwischen der Luitpoldstraße und der Riesenstraße werden jetzt der Kanal und alle anderen Leitungen

verlegt.

Diese Arbeiten sollen bis April abgeschlossen sein. Durch den vielen Regen, vor allem im November und Dezember, seien die Arbeiten nicht so schnell vorangekommen, wie erhofft. „Wenn es so nass ist, bekommt man den Boden nicht verdichtet“, erläutert Wenzel. Bis Ende Mai soll schließlich die Kreuzung Hauptstraße/Marktstraße erreicht sein. Der laut Ortsbürgermeister „schwierigste Abschnitt“ kommt dann Anfang Juli dran: Anstelle der Kreuzung soll ein kleiner Verkehrskreisel gebaut werden. Der Ortsbürgermeister hofft, den Abschnitt zwischen Bahnhofstraße und Luitpoldstraße bald wieder für den Verkehr freigeben zu können, sobald die Straßenarbeiten dort abgeschlossen sind.

Die Erneuerung des Kanals war der eigentliche Auslöser für die Sanierungsarbeiten der Hauptstraße vom Bahnhof bis zur Neuhohl. In der Vergangenheit hätten Überflutungen bei Starkregen gezeigt, dass der Kanal mittlerweile einfach zu klein sei. Man nütze nun die Gelegenheit, neben der Kanalsanierung alle Leitungen zu erneuern, so Wenzel. Nach dem Kreisel wird die Bauphase mit einem letzten Stück bis zum „Obberschde Krausse Bäcker“ voraussichtlich im März 2025 abgeschlossen.